Bartels Systembeschläge GmbH
BESCHLÄGE MIT IDEEN

BaSys am Ort musikalischer Höchstleistungen

Perfektion im Detail eint Kunst und Architektur

Als „musikalisch-technisches Gesamtkunstwerk“ bezeichnen die Studierenden der Hochschule für Musik Karlsruhe ihren Multimediakomplex, kurz „MUT“. Kühn sei er in seiner Architektur, und er genüge höchsten Ansprüchen. 2013 entstand der moderne puristische Quaderbau in unmittelbarer Nachbarschaft zum traditionsreichen Renaissanceschloss Gottesaue. Beide Gebäude bilden den „OneCampus“, das Zentrum der Hochschule, die in Verantwortung für ein vielfältiges Musik- und Kulturleben ihre Studierenden auf künstlerische Berufe vorbereitet. Mit seinen Nutzern verbindet das „MUT“ die Liebe zum Detail. Design und Funktion der eingesetzten Türen finden ihre Perfektion in Bändern und Schließblechen von BaSys.

Die Hochschule für Musik Karlsruhe sieht sich der großen europäischen Musiktradition verpflichtet. Hier Höchstleistungen zu fördern, gehört zum Kernbereich der Ausbildung. Innovationen gegenüber zeigt man sich aufgeschlossen. Zukunftsgerichtetes Denken und die Auseinandersetzung mit neuer Musik als kreativem Ausdruck unserer Zeit prägen das Profil.

Den neuen Multimediakomplex verstehen Studierende, Professoren und Dozenten als Ausdruck einer dynamischen Zukunft ihrer Hochschule. Er schafft modernste Möglichkeiten der Ausbildung. Das von Rüdenauer-Architektur, Stuttgart, geplante Gebäude beherbergt die Institute für Musikinformatik, Musikjournalismus und Musiktheater. Ein großer, vielfältig nutzbarer Saal mit einem technisch außergewöhnlich ausgestatteten Bühnenturm und einem Orchestergraben bildet das Herzstück. Daneben gelangt man über das Foyer in die Büros, Probe- und Unterrichtsräume sowie in ein gläsernes Radiostudio.

Design- und funktionsorientiert öffnen und schließen

Stehen auf der einen Seite das gemeinsame Lernen und Musizieren und die individuelle künstlerische Entwicklung jedes Einzelnen im Mittelpunkt, spielt analog jedes Architekturdetail im Konzert des neuen Gebäudekomplexes seine spezielle Rolle: Das zeigen unter anderem die in Karlsruhe verwendeten Objekttüren aus dem Hause Herholz, Ahaus. Die bis 200 Kilogramm schweren Türen demonstrieren im „MUT“, wie Design und Funktion perfekt zusammenspielen. Sie erfüllen nicht nur gleichzeitig alle Anforderungen an moderne Flucht-, Brand- und Schallschutztüren, sondern zeigen sich auch ästhetisch flexibel: Außen tragen sie eine moderne dunkelgraue Oberfläche, nach innen, zum Saal hin, kommt ein warmer Holzton zum Einsatz.

Das verdeckt liegende Band „Pivota DX 180 3D“ von BaSys unterstützt die Türen in ihrem Design und der multifunktionalen Anwendung. Die zargenseitige Materialaufdopplung prädestiniert es für diese Türen; es kann sowohl im Türblatt als auch in der Zarge um bis zu 8 mm zurückspringen, so dass Türblatt und Wand flächenbündig verschmelzen. Das kleine Detail hilft, den Purismusgedanken im Inneren des Gebäudes fortzuführen. Die unaufdringliche, velour-vernickelte Oberfläche des Bandes harmoniert mit den anderen Edelstahlkomponenten.

Das „Pivota DX 180 3D“ lässt sich dreidimensional justieren. Sein Vier-Arm-Gelenk sorgt trotz hoher Belastung bis zu 200 Kilogramm dafür, dass es zu keiner Verwindung oder Verkippung kommt. Unter Verwendung massiver Werkstoffe wie Stahl und Aluminium entsteht eine stabile Gelenkkonstruktion – auch nach langem Einsatz beginnen Türflügel nicht zu hängen. Die wartungsfreie Dauerfunktion sowohl beim Tragen des Türgewichtes als auch beim reibungslosen Öffnen und Schließen belegt das CE-Zertifikat der Bandklasse 15.

Das „180 3D“ gehört zur DX-Serie der „Pivota“-Bandfamilie. Herzstück der für stumpf einschlagende Türen geeigneten Serie ist das exklusiv von BaSys entwickelte und patentierte Konstruktionsprinzip, bei dem vier Kolben das Gelenk transversal lagern. Sie lenken die auftretende Kräfte kreisförmig in jede Richtung: vom Kolben in den Bandkörper und umgekehrt. Dieses Prinzip sorgt selbst bei extremen Gewichten bis 350 Kilogramm für eine hohe Stabilität. Türen- und Zargenherstellern, Objekteinrichtern und Architekten bietet die Serie eine in Montage, Anwendung und Funktion komfortable Lösung für alle Einsatzbereiche.

Für die sichtbaren Elemente auf der Schloss-Seite der Türen griffen die Planer auf 3 mm starke Lappenschließbleche von BaSys zurück. Die speziell nach Kundenvorgaben gefertigten Beschläge bestehen

standardmäßig aus massivem Edelstahl, der an der Oberfläche matt feingebürstet für eine hochwertige Optik sorgt. Das Material beeinflusst das Schließverhalten positiv und gewährleistet die erforderliche Langlebigkeit des Schließbleches, das dem permanenten Kontakt der Drückerfalle bei Schließvorgängen standhalten muss.

Nach eigenen Angaben führt BaSys mit dem „Stabilo“-Schließblechsystem den deutschen Markt an. Das vollautomatisierbare System deckt mit nur einer Fräsung alle Anforderungen und Sonderfunktionen ab und entlastet damit den Türen- und Zargenhersteller.

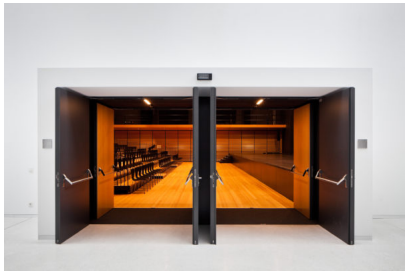
„Unser Einsatz heute entscheidet, wie unsere Kultur morgen sein wird“, beschreibt die Hochschule für Musik Karlsruhe einen ihrer Leitgedanken. Sie setzt gezielt auf eine hohe und lang anhaltende Qualität des künstlerischen Nachwuchses. Mit dem modernen, der Weiterbildung dienenden Multimediakomplex baute das Land Baden-Württemberg als Bauherr nicht nur auf einem solide gewachsenen Fundament, sondern investierte auch nachhaltig und mit Wissen um die Bedeutung von Details, die im Kleinen Höchstleistungen vollbringen, in die kulturelle Zukunft des Landes.



Bildtext 1: 2013 entstand der Multimediakomplex der Hochschule für Musik Karlsruhe in unmittelbarer Nachbarschaft zum traditionsreichen Renaissanceschloss Gottesaue. Das von Rüdenauer-Architektur, Stuttgart, geplante Gebäude beherbergt die Institute für Musikinformatik, Musikjournalismus und Musiktheater. Foto: Daniel Vieser Architekturfotografie, Karlsruhe, www.dv-a.de



Bildtext 2: Dass Türblätter und Wand flächenbündig verschmelzen, ist dem verdeckt liegenden Band „Pivota DX 180 3D“ von BaSys zu verdanken. Foto: Daniel Vieser Architekturfotografie, Karlsruhe, www.dv-a.de



Bildtext 3: Die bis 200 Kilogramm schweren Objekttüren von Herholz erfüllen im Multimediakomplex Karlsruhe nicht nur gleichzeitig alle Anforderungen an moderne Flucht-, Brand- und Schallschutztüren, sondern zeigen sich mit zwei Oberflächenoptionen auch ästhetisch flexibel. Das verdeckt liegende Band „Pivota DX 180 3D“ von BaSys unterstützt die Türen in ihrem Design und der multifunktionalen Anwendung. Foto: Daniel Vieser Architekturfotografie, Karlsruhe, www.dv-a.de



Bildtext 4: Das Herzstück des verdeckt liegenden Türbandes „Pivota DX 180 3D“ von BaSys: vier Kolben lagern das Gelenk und lenken die auftretende Kräfte in jede Richtung. Das Prinzip sorgt selbst bei extremen Gewichten für eine hohe Stabilität. Foto: Daniel Vieser Architekturfotografie, Karlsruhe, www.dv-a.de

BaSys

BaSys steht für Bartels Systembeschläge. Das von Albert und Jürgen Bartels geführte Familienunternehmen entwickelt, produziert und vertreibt seit 1995 ein komplettes Baubeschlagprogramm. Dabei sieht sich BaSys mit seinen Band- und Schließblechsystemen als Problemlöser für Türen- und Zargenhersteller in ganz Europa sowie für nationale und internationale Kunden aus Handel und Handwerk. Im Jahr 2001 stellte das Unternehmen mit der „Pivota“-Produktfamilie als erster deutscher Hersteller ein verdeckt liegendes und dreidimensional justierbares Band vor und initiierte damit einen neuen Designtrend in der Türenbranche. Am Firmensitz im ostwestfälischen Kalletal beschäftigt BaSys rund 100 Mitarbeiter. #BaSys - Bartels Systembeschläge GmbH, Gewerbegebiet Echternhagen 2, 32689 Kalletal - www.basys.biz